

„Es ist nicht deine Sache, ich bin es, die die Augen auf sie haben muß.“ Wirklich wachte sie über uns mit beispielloser Sorgfalt. Jede niedrige Bestimmung, jedes unedle Gefühl bedünktete und vernichtete sie; nur was groß und erhaben war, ließ sie in den jugendlichen Gemüthern Wurzel fassen. Sie verabscheute Falschheit, Ungehorsam reizte sie, keinen unserer Fehlstritte ließ sie unbestraft.“ Er führt davon ein Beispiel an, das mit einer derben Züchtigung endete, die ihn diesmal rechtmäßiger traf, als nach dem von seiner Schwester verübten Gartendiebstahl.

L i t e r a r i s c h e s.

Darstellung der Rechte und Verbindlichkeiten der Unterthanen in wohlgeordneten Staaten, zugleich mit besonderer Rücksicht auf die Verhältnisse des Königreichs Sachsen. Ein Volksbuch für Schule und Haus, von Dr. Emil Ferd. Vogel, Privatdoc. der Rechte und der Phil. Leipzig, bei Göthe. XX. und 261 S.

Nichts ist für jeden Bewohner eines Landes notwendiger, als die Gesetze desselben zu kennen, um sich vor Schaden zu hüten und Böses zu meiden. Mancher Proceß würde unterbleiben, wenn die streitenden Parteien davon unterrichtet gewesen wären, und manche Mißthat nicht geschehen, wenn der Verbrecher die gesetzlichen Folgen hätte übersehen können.

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. Mai: Das Portrait der Mutter, Lustspiel von Schröder. Neckau — Herr Dir. Lebrun — als vorletzte Gastrolle.

Nachricht. Eingetretener Hindernisse wegen kann die für heute angekündigte Oper erst im Laufe dieser Woche gegeben werden.



Dampfwagenfahrten nach Ritten

heute, um 12¹/₄, 2, 4 und 6 Uhr.

* * * Heute Zusammenkunft der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Richtersche Leihbibliothek.

Der fünfte Heft zum 2ten Bande, als nunmehr der 17te Heft des Katalogs über diese Bibliothek, ist so eben erschienen und wird unentgeltlich vertheilt. Wer den ganzen Katalog durchgeht, wird sich überzeugen, daß auch diese Bibliothek eine reichhaltige Auswahl beliebter Unterhaltungsschriften darstellt; daher dieselbe dem verehrungswürdigen Publicum zur Benutzung bestens empfohlen werden kann. Die Lesepreise sind: wöchentlich für 1 Buch 6 Pf., für 2 Bücher 9 Pf. und für 3 Bücher zusammen genommen nur 1 Groschen. Die Lesegebühren werden sogleich beim Empfang der Bücher auf eine Woche mit entrichtet, bei längerer Benutzung derselben aber wird für jede volle Woche nachgezahlt.

Anzeige. Beste Nähseide in allen Farben empfing

F. W. Krauser (Reichstraße Nr. 403, Hennigke's Haus).

Ein Buch, wie das obengenannte, ist daher für Schule und Haus sehr nützlich, und mehr davon zu sagen, um so unnöthiger, da die hohe Kreisdirection es selbst näherer Prüfung gewürdigt und zum Unterrichte in den Schulen ausdrücklich empfohlen hat,*)

*) S. Leipz. Kreisbl. v. 16 Mai a. c.

Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. Mai 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Stunde.	Barom. b. 10 ⁰ + R.		Therm.	Wind.	Witterung.
		Pariser	nach R.			
		Z. Lin.				
21.	Morg. 8	27. 7,4	+ 9,3	N.	bewölkt.	
	Nachm. 2	— 6,6	+ 12,3	N.	bewölkt.	
	Abds. 10	— 6,4	+ 8,4	N.	bewölkt.	
22.	Morg. 8	— 6,1	+ 8,2	NNW.	bewölkt.	
	Nachm. 2	— 6,3	+ 10,1	NW.	bewölkt.	
	Abds. 10	— 6,8	+ 8,1	NW.	bewölkt.	
23.	Morg. 8	— 7,9	+ 9,8	NW.	leicht bewölkt.	
	Nachm. 2	— 8,5	+ 13,5	SW.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	— 9,1	+ 10,1	NW.	leicht bewölkt.	
24.	Morg. 8	— 9,4	+ 9,5	NW.	matt. Sonnensch.	
	Nachm. 2	— 9,5	+ 14,1	NO.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	— 9,4	+ 10,7	NW.	bewölkt.	
25.	Morg. 8	— 9,5	+ 7,9	NW.	Regen.	
	Nachm. 2	— 9,3	+ 8,8	NW.	Regen.	
	Abds. 10	— 9,1	+ 6,7	W.	trübe feucht.	
26.	Morg. 8	— 10,1	+ 9,1	SW.	Sonnenblicke.	
	Nachm. 2	— 10,6	+ 15,1	SW.	Sonnenblicke.	
	Abds. 10	— 11,1	+ 10,7	SW.	bewölkt.	
27.	Morg. 8	— 11,6	+ 12,3	S.	Sonnenschein.	
	Nachm. 2	— 11,9	+ 17,5	S.	Sonnenschein.	
	Abds. 10	— 11,9	+ 12,7	S.	gestirnt.	